Impuls:

Bewertung erleben, verstehen, erproben - Leistungsbewertung im Dialog

Potenziale

Durch das Kennenlernen, Erproben und den Austausch der unterschiedlichen Bewertungssysteme entsteht **Raum für neue Einsichten und gegenseitiges Lernen.** Der Austausch über nationale Unterschiede und Gemeinsamkeiten eröffnet beiden Tandempartner:innen **neue fachliche Perspektiven**, indem sie ihr Wissen und Verständnis über verschiedene (nationale) Bewertungssysteme und -praktiken erweitern. Die internationale Lehrkraft kann hierbei ihre internationalen Erfahrungen einbringen, das deutsche Bewertungssystem erproben und **dadurch schrittweise Sicherheit in der Bewertung entwickeln**.

Ziel

Im kollegialen Austausch reflektieren und erproben Mentor:innen und internationale Lehrkräfte gemeinsam ihre Erfahrungen zur Bewertung von mündlichen Schüler:innenleistungen mit dem Ziel:

- **(neue) Formen der Leistungsbewertung** im deutschen Schulsystem kennenzulernen
- diese **gemeinsam praktisch zu erproben**
- und anschließend zu **reflektieren**.

Wichtig ist hierbei, dass **Raum für unterschiedliche Denk- und Bewertungshintergründe** gelassen wird.

Literatur und Quellen

Link zu Lernmaterial Benotung
https://lehrkraefteplus-nrw.de/lernmaterial/klassenarbeiten/

Digitaler Abruf dieses Impulses

https://lehrkraefteplus-nrw.de/lernmaterial/impuls-gemeinsamer-start/

Autor:in
Begleitforschung
Lehrkräfte PLUS NRW

CC BY SA

Schulform
in jeder Schulform einsetzbar

Zeitpunkt
eine Unterrichtsstunde +Nachbesprechung

Video
https://videos.simpleshow.com/aZDMLO3FwR

Material

Ablauf

Nr.	Arbeitsschritte
	Die Bewertung von Schüler:innenleistungen stellt eine wichtige Aufgabe von Lehrer:innen dar. Sie dient der **Rückmeldung über den Leistungsstand und die Leistungsentwicklung von Schüler:innen**. Da sich die Bewertungsmethoden im internationalen Vergleich oftmals vom deutschen Bildungssystem unterscheiden, kann es hilfreich sein, die **Leistungsbewertung in Zusammenarbeit gemeinsam zu entdecken**, **zu erproben und zu reflektieren**. Im Folgenden wird ein möglicher Ablauf für die Beobachtung, Erprobung und Reflexion der mündlichen Leistungsbewertung in drei Schritten vorgestellt.
1.	**Auswahl der zu bewertenden Schüler:innenleistungen** Der:die Mentor:in und die internationale Lehrkraft wählen **zwei bis drei Schüler:innen einer Klasse/eines Kurses** aus, die in einer Unterrichtsstunde beobachtet werden sollen. Die Wahl der jeweiligen Schüler:innen kann dabei **entweder willkürlich oder anhand festgelegter Auswahlkriterien** erfolgen. Auswahlkriterien können dabei zum Beispiel das Geschlecht, das Alter oder bisherige Leistungen sein.
2.	**Beobachtung und Bewertung** Beide Tandempartner:innen beobachten die ausgewählten Schüler:innen während der Unterrichtsstunde und **notieren sich unabhängig voneinander eine Note** für die mündliche Beteiligung der jeweiligen Schüler:innen.
3.	**Gemeinsame Reflexion der Bewertung** Im Anschluss tauschen sich die internationale Lehrkraft und der:die Mentor:in über die Leistungen der ausgewählten Schüler:in aus, indem sie **gemeinsam über ihre Vorgehensweisen und Kriterien der Leistungsbewertung reflektieren**. Im **Zentrum stehen die fachlichen Kriterien**, die zur (unterschiedlichen) Bewertung geführt haben. Durch die Auseinandersetzung entsteht ein Gespräch über nationale Vorgaben und mögliche länderspezifische, aber auch individuelle Unterschiede bei dem Vorgehen der Leistungsbewertung. Leitfragen für den Austausch und die gemeinsame Reflexion können dabei sein: • Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten zeigen sich in unserer Bewertung? • Welche Kriterien haben wir besonders gewichtet und wieso? • Welche bisherigen Erfahrungen beeinflussen unsere Bewertung? • Lassen sich nationale Unterschiede feststellen und wenn ja, worin liegen diese?

Tipp: Bereits vorab kann besprochen werden, welche Kriterien zur Bewertung der Schüler:innen herangezogen werden.

CC BY SA